

et actum Misnae in loco habitationis venerabilis domini Waltheri archidiaconi supra-
dicti sub anno a nativitate domini millesimo CCCCXVI indictione nona die prima
mensis Octobris apostolica sede vacante praesentibus ibidem honorabilibus viris dominis
magistro Stephano Moir scolastico et canonico ecclesiae Misnensis, Johanne Penis offi-
ciali praepositurae Budissinensis et Johanne Bussnig vicario temporali ecclesiae prae-
tactae Misnensis testibus ad praemissa vocatis specialiter et rogatis.

Signum notarii.

Et ego Wenczeslaus Haße de Belgern clericus Misnensis diocesis
publicus sacra imperiali auctoritate notarius, quia praedictarum litterarum
praesentationi petitioni inquisitioni interdicti relaxationi omnibusque aliis et
singulis dum sic ut praemittitur fierent et agerentur unacum praenominatis
testibus praesens fui eaque sic fieri vidi et audivi, ideo praesens publicum
instrumentum per alium fideliter scriptum exinde confeci publicavi et in
hanc publicam formam redegam signoque nomine et cognomine meis solitis et
consuetis unacum appensione sigillorum venerabilium dominorum . . . prae-
positi et archidiaconi commissariorum supranominatorum consignavi in fidem
et testimonium rogatus et requisitus omnium et singulorum praemissorum.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit den Siegeln Johans von Schleinitz und
Walthers von Kökeritz an Pergamentstreifen.

No. 897. 1417. 21. Oct.

*Markgraf Friedrich verkauft an vier Vicarien zweier Altäre der Domkirche 10 Mark S. von der
landesherrlichen Jahrrente der Stadt Oschatz, und der Rath zu Leipzig tritt dabei als Bürge ein.*

Wir Frederich von gotis gnaden lantgraffe in Doringen, margraffe czu Missin
vnde pfalzgraffe zcu Sachsen bekennen vor vns alle vnsir erben erbnemen vnde
nochkommen allin den dy desin briff sehen addir horn lesin, daz wir mit guten
willen wissen vnde rate vnsir liben getrawen heymelichir vorkoufft haben vnde vor-
keuffen uff vnser stat Osschacz den erbern hern ern Heynriche Oblis, ern Petir
Heckeler, ern Michele Bratrisch, ern Niclausz Noltil ewigen vicarien in der kirchin
czu Missen vnde allin iren nochkommen czu vier vicarien czwen altarien gelegin in
dem thume czu Missen, der selben altarien eyner gewyete vnde gewedemet ist in dy
ere der hochgelobeten juncfrawen Marien der heyligen eylftusent juncfrawen vnde
dez heyligen bischoffs sente Niclaus, den ytczunt ynne haben vnde besuczen er
Petir Heckeler vnde er Niclaus Noltil, der andir altare ist gewyete vnde gewedemet
in dy ere dez heyligen Georgi, sente Dyonisii bisschoffs vnde merterers, der heyli-
gen czehintusint ritter vnde dez heyligen bisschoffs sente Mertins, vnde den selben
altar besiczen er Heynrich Oblis vnde er Michel Bratrusch, czechen margk lotiges silbers
Erffurdisch czechens gewichtis wysze vnde were ierliches czinses, dy wier vorkoufft
haben vnde vorkewffen den obgenanten vicarien vnde allen iren nachkommen an
vnsir jarrenten der genanten vnsir stat Osschacz vmbe hundirt vnde czewenzig gutes
vnde lotiges silbers der vrogenanten wysse gewichtes vnde were, dy sy vns bereyte
gancz vnde gar bezalt haben, dy wir ouch kuntlichin an vnsern vnde vnsir land
nucz vnde frommen gekart vnde gewant haben. Der genanten czechen silbers sullen